Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 56. Ratibor den 14. July 1832.

Bekanntmachung.

Die Verdingung des Holzbedarfs für das hiesige Oberlandesgericht betreffend.

Die Lieferung des zur Beheitzung unseres Geschäfts-Gebäudes erforderlichen Brennholzes für den Winter 18$\frac{32}{33}$ soll dem Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin vor dem Commissarius Herrn Justiz-Rath Kersten auf

den 2ten August 1832

Nachmittags um 3 Uhr in unserm Geschäfts-Gebäude angesetzt worden, zu welchem kautionsfähige Unternehmer mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Mindestfordernden, nach eingeholter Genehmigung, den Zuschlag und die Abschließung des Contrakts zu gewärtigen hat. Die Bedingungen können täglich in unserer General-Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 6ten July 1832.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Scheller.

Der Kuß.

Der Kuß ist ohne Gleichen,
Der Liebe wahrstes Zeichen,
Und zartester Genuß;
Ist Anfang, Mitt' und Ende
Der Liebe Frühlingswende,
Der Bienen Veilchengruß.

Wer küßt, verheißt sein Leben
Dir auch sich hinzugeben
Im Liebesüberfluß!
Ein Kuß vergilt viel Leiden
Und für die süß'sten Freuden
Dankt man mit einem Kuß.

Du kennst das Gold am Glanze,
Die Jungfern an dem Kranze,
Das Weib ist wie ihr Mund;
Wie frisch sie leb' und blühe,
Wie heiß sie lieb' und glühe,
Das thut ein Kuß dir kund.

Die Augen können trügen,
Die Worte können lügen,
Geschenke die man giebt;
Ein Kuß? nun ja — doch wißet,
Wer nie Euch recht geküsset
Hat nie Euch recht geliebt!

G. C. Angelo.

Verschiedenes.

Nach Herodot arbeiteten an der größten der ägyptischen Pyramiden, an der des Cheops, 20 Jahre lang ununterbrochen 100,000 Menschen. So ungeheuer auch dies Denkmal ägyptischer Eitelkeit ist, wie kleinlich erscheint es und wie nutzlos gegen die 1801 — 1806 von Napoleon gebaute, die Schweitz mit der Lombardei verbindende Simplonstraße, wo, wegen der sie durchschneidenden Felsen- und Berg-Abgründe und Gewässer, fast unbesiegbare Schwierigkeiten zu besiegen waren. Hätte Napoleon die Pyramiden des Cheops, Cheops — aber die Simplonstraße bauen sollen, würden wohl beide ungebaut geblieben seyn — jene aus gerechtem Stolz, für Unnützes nicht Großes zu thun — diese aus dummen Stolz, daß eine Straße kein Denkmal sey.

Nutzlosere und in Erfolg schädlichere Anstrengungen hat es wohl nie gegeben, als die der Kreuzzüge. Den Türken wollte man das heilige Land abstreiten und statt es zu behaupten, lockte man sie dafür in eins der schönsten Länder Europa's. Daß sie da, nach 4 Jahrhunderten, noch festsitzen, hat Europa nur den Kreuzzüglern und — sich zu danken.

Bekanntmachung

Die v. J. für das Cholera-Lazareth angeschafften Utensilien, bestehend in kupfernen Kesseln, Feldbettstellen, wollenen Decken, einigen zweiflüglichen Stubenthüren, eisernen Töpfen und dergl. andern Sachen, sollen den 20. d. M. des Nachmittags 2 Uhr in dem Magistratualischen Commissions-Zimmer im Rathhause, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Ratibor, den 1. July 1832.

Der Magistrat.

Es gereicht mir zur angenehmen Pflicht, als Genugthuung für die Kaufleute Herren M. W. Abrahamczik und J. Seliger hiermit erklären zu können, daß solche an dem Verstoß deß mir durch Versehen in Verlust gerathenen (jedoch schon wieder zurückgewordenen Staats-Schuldscheins p. Rthlr. 1000) nicht den mindesten Antheil hatten, indem jener Irrthum nur zwischen mir und einem Vierten vorgekommen ist.

Ratibor, den 12. July 1832.

v. Arenstorff

Bei dem Dominio Borißlawitz, Cosler Kreises, sind 110 zur Zucht taugliche 1—4jährige Mutterschaafe, so wie auch 20 Stück Schöpse zu verkaufen.

Etablissements = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico hiesiger Stadt und Umgegend beehre ich mich hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem ehemaligen Klingerschen Lokale Oderstraße Nro. 125

Eine Spezerey = und Material-Waaren, = Delikatessen = und Taback = Handlung eröffnet habe.

Bei dem lebhaften Wunsche Vertrauen zu erwerben und es zu verdienen, wird mein vorzüglichstes Streben unausgesetzt dahin gerichtet sein, bei stets vorzüglicher Beschaffenheit der Waaren, billig, redlich und prompt zu bedienen, ich erlaube mir demnach dies mein Geschäft dem allgemeinen Wohlwollen so höflich als angelegentlich zu empfehlen.

Ratibor am 9. Juli 1832.

J. C. Weiss.

Die zwei Viertel = Loose der 1ten Klasse 66ster Lotterie unter Nro. 13810 c. und 63376 b. sind abhänden gekommen, auf den etwanig darauf fallenden Gewinn haben daher nur die rechtmäßigen in meinem Buche vermerkten Spieler ein Recht.

Ratibor, den 9. July 1832.

S. Steinitz
Unter = Einnehmer bei dem bestallten Einnehmer Hrn. Adolph Steinitz hier.

Anzeige.

Das Commissions = Lager der Berliner Silbernen Medaillien = Münze ist wiederum auf das beste assortirt, so wie auch mit einer bedeutenden Auswahl von Neusilber-Waaren, es empfiehlt beides in Fabrick-Preisen zu gütiger Abnahme,

Die Berliner Neusilber und Medaillen = Münze = Niederlage bei
S. Boas Danziger.

Das von Herrn C. G. Dörrer inne habende Local ist vom 1. October d. J. anderweitig zu vermiethen und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 2. Juli 1832.

M. Thamm.

Gefundenes.

Ich habe heute Morgen, vor meiner Thüre, eine kleine Summe Geldes in einem Papier gewickelt, gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann solche bei mir in Empfang nehmen.

Ratibor, den 10. Juli 1832.

Pappenheim.

Anzeige.

In dem Gasthause: „der Blaue Hirsch,“ ist ein Logis im Oberstock welches aus zwei Zimmer, Dachkammer, Küche nebst Keller = Abtheilung und Holzschoppen bestehet, von jetzt an zu vermiethen worüber das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 9. July 1832.

Marcus Spigel.

Es ist ein Zimmer nebst Kabinet von Michaely d. J. an zu vermiethen und zu beziehen, worüber man das Nähere durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers erfahren kann.

Ich bin gesonnen meine Besitzung in Altendorf, welche früher dem verstorbenen Herrn Dolainsky gehörte, aus freier Hand zu verkaufen.

Zu dieser Besitzung gehört:

ein Wohngebäude,
ein Auszug = Häuschen,
Stallungen,
eine Scheune,
Schüttboden und
ein großer Garten;

Kauflustige belieben sich der nähern Bedingungen wegen bei mir gefälligst zu melden.

Altendorf bei Ratibor d. 10. Juli 1832.

Anton Boja.

Anzeige.

In meinem Hause sub No. 6 auf dem Ringe ist der Oberstock, entweder im Ganzen, oder in zwei Abtheilung jede besonders vom 1ten October d. J. ab zu vermiethen. Es gehören,

zu der ersten Abtheilung:
3 Zimmer, 1 Alkoven, Küche, Speise-Gewölbe, Keller u. Holzschuppen.
Zu der zweiten Abtheilung:
2 Zimmer nebst Zubehör.
Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 6. Juli 1832.

Johanna Galli.

Anzeige.

Einem hochgeehrten, besonders dem reisenden Publiko, zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Gasthaus „der Blaue Hirsch" genannt, in Pacht übernommen habe. Indem ich um gefälligen Besuch sowohl hiesiger als auswärtiger Gäste ganz ergebenst bitte, verspreche ich die prompteste Aufwartung und die reellste Bedienung in jeglicher Hinsicht, in der festen Hoffnung die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste immer mehr und mehr zu erwerben.

Ratibor, den 9. July 1832.

Marcus Spigel.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 12. July 1832.	Höchster Preis.	1	12	—	1	—	—	—	28	—	—	21	3	1	9	—
	Niedrig. Preis.	1	6	—	—	26	3	—	23	—	—	15	—	—	24	—
